

Dr. Maria Hackl

Bewerbung als Zweitkandidatin



Persönliches

- Geburtsdaten:** * 26.10.1960 in Bad Kötzting, Bayern
- Studium:** Soziologie, Politische Wissenschaft, Wirtschaftliche Staatswissenschaften an der FAU Erlangen-Nürnberg; Abschlüsse: M.A. und Promotion zur Dr. phil.
- Beruf:** Jugendhilfereferentin beim Diözesancharitasverband Rottenburg-Stuttgart
- Kontaktdaten:** Kauzenhecke 15, 70597 Stuttgart-Degerloch, maria.hackl@stuttgart.de

Politisches Engagement

- Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart seit 1999
- Sozialpolitische Sprecherin der SPD-Gemeinderatsfraktion
- Ausschüsse: Sozial- und Gesundheitsausschuss, Internationaler Ausschuss; Frauenhausbeirat, Verwaltungsrat der Stuttgarter Philharmoniker, Unterausschuss Friedhofskultur
- Betreuungsstadträtin für Degerloch, Plieningen und Birkach
- Beisitzerin im Vorstand des SPD-Ortsvereins Degerloch

Ehrenamtliches Engagement neben der Politik

- Kuratorium der Katholischen Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Mitglied bei Gegen Vergessen - Für Demokratie; Anstifter; Naturfreunde, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Stuttgart; Freunde der Staatsgalerie Stuttgart

Warum ich Carsten Singer unterstützen will und seine Zweitkandidatin werden möchte

Sozialpolitische Entscheidungen stehen nicht oft im Fokus der Öffentlichkeit. Deshalb ist vielen nicht bekannt, wie wichtig diese sind. Beruflich wie politisch bin ich seit über zwei Jahrzehnten damit befasst und dafür engagiert, die Rahmenbedingungen für ein soziales, gerechtes und vielfältiges Zusammenleben in unserer Gesellschaft mitzugestalten.

Auch in Zukunft müssen für Menschen, die zeitweise oder längere Zeit Unterstützung brauchen, bedarfsgerechte Angebote zur Verfügung stehen, sei es in der Wohnungslosenhilfe, in der Sozialpsychiatrie, in der Eingliederungshilfe, in Frauenhäusern oder bei der Aidshilfe, um nur wenige Beispiele zu nennen. Ein Beispiel: Es obliegt auch dem Land, ob Frauen hinreichend Plätze in Frauenhäusern vorfinden, wenn sie mit ihren Kindern häuslicher Gewalt entfliehen wollen. Hier ist in Baden-Württemberg leider noch sehr viel zu tun. Ein zweites Beispiel: Die Integration von geflüchteten Menschen kann maßgeblich auch vom Land vorangebracht werden.

Die Vielfalt an sozialen Themen möchte ich zusammen mit Carsten Singer in den Landtagswahlkampf einbringen. Im so reichen Baden-Württemberg gibt es durchaus einige Schattenseiten. Ich sehe es als meine Aufgabe, gemeinsam mit der SPD in Stuttgart aufzuzeigen, was eine Landesregierung auf den Weg bringen kann und muss.